

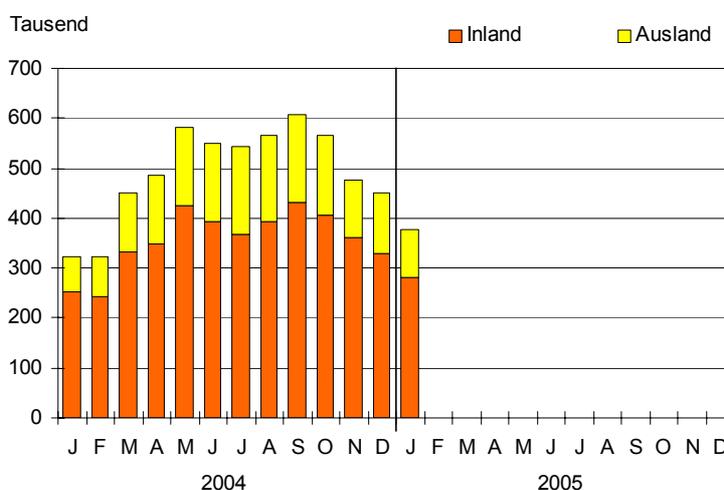
Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 01/05

Fremdenverkehr und Beherbergungs- kapazität in Berlin Januar 2005

Gäste
Übernachtungen
Herkunftsländer
Bettenangebot
Zimmerangebot

**Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2004
nach Herkunft**



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Tourismus:

Telefon: (030) 9021 3187/3587

Telefax: (030) 5158 8303

E-Mail: tourismus@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung,
Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	5
Ergebnisse kurz gefasst	6
Datenangebot	11
Datenangebot aus dem Sachgebiet	11
Allgemeines Informationsangebot	11
Lieferung	11
Kosten	11
Liefer- und Zahlungsbedingungen	12
Grafiken	
Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2004 nach Herkunft	1
Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003 nach Herkunft.....	6
Bettenangebot und Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003.....	6
Tabellen	
1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2005 nach Betriebsart und Herkunft	7
2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Januar 2005 nach Betriebsart.....	7
3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2005 nach Herkunftsländern.....	8
4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Januar 2005 nach Bezirken	9
5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2005 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen	10

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
G IV 1 / G IV 2 - m 01/05

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

monatlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

280.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der monatlichen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr ist es, verlässliche Aussagen über den Stand und vor allem die kurzfristige Entwicklung des Tourismus in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie ist eine unentbehrliche Informationsquelle für das Beherbergungsgewerbe selbst, seine lokalen und regionalen Verbände sowie für die Länder und Gemeinden. Darüber hinaus werden Daten dieser Statistik dafür benötigt, Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen, der OECD und der EU nachzukommen.

Erhebungsmerkmale der vorliegenden monatlichen Statistik sind Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird auch das Herkunftsland erfragt. Außerdem werden die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Gästezimmer sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322)

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Vorsorge- und Rehabilitationskliniken) ist.

Systematiken

In den Erhebungen werden alle Beherbergungsstätten erfasst, die den Wirtschaftsgruppen 55.1 und 55.2 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, zugehören. Die Beherbergungsstatistik bezieht jedoch auch Beherbergungsstätten ein, die vorwiegend der Rekonvaleszenz, der Regeneration und der Rehabilitation gewidmet sind (Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, Wirtschaftsunterklasse 85.11.3).

Methodische Hinweise

Mit der nunmehr gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 sind die Boardinghouses den übrigen Beherbergungsstätten zugeordnet, statt

bisher den Hotels garnis. Ab dem 01.01.2003 wird mit Inkrafttreten des neuen Beherbergungsstatistikgesetzes in der Hotellerie - Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis - monatlich auch die Zahl der Gästezimmer und deren Belegung erhoben.

Die ab Berichtsmonat Januar 2004 veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich grundsätzlich sowohl auf Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten als auch auf Campingplätze für Tourismus-camping. Ausnahmen sind in den Tabellen durch Fußnoten gekennzeichnet. Vergleiche mit früher ausgewiesenen Daten sind nur noch eingeschränkt möglich.

Regionalisierte Ergebnisse nach Bezirken sind in Tabelle 4 ausgewiesen. Mit der am 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Berliner Gebietsreform werden die Ergebnisse nur noch für die zwölf neuen Bezirke bereitgestellt. Die bisherige Ost/West-Untergliederung entfällt damit.

Im Dezemberheft befinden sich zusätzliche Tabellen und Grafiken zum abgelaufenen Jahr.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet:

- „Beherbergung im Reiseverkehr“, Fachserie 6, Reihe 7.1. Diese Daten können als Download im Internet unter www.destatis.de/shop bezogen werden.

Analysen der Berliner Ergebnisse:

- Schloemp, U.: Einführung der Beherbergungsstatistik im Ostteil Berlins; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1992, Heft 8, S. 202.
- Schloemp, U.: Die Struktur des Berliner Beherbergungsgewerbes am 1. Januar 1993; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1994, Heft 12, S. 268.
- Langer, A.: Gegenläufige Tendenzen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2000, Heft 1-6, S. 41.
- Evers, K.: Räumliche Konzentration und Differenzierung des Bettenangebotes im Berliner Beherbergungsgewerbe; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 3, S. 121.
- Langer, A.: Ergebnisse der Beherbergungsstatistik: Tourismusrekord für Berlin im Jahr 2000; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 9, S. 394.
- Langer, A.: Das Tourismusjahr 2001: Ergebnisse der Berliner Beherbergungsstatistik; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2003, Heft 4, S. 140.

Die Ergebnisse der letzten Kapazitätserhebung für Berlin sind im Statistischen Bericht G IV 1 / G IV 2 - Kapazität der Beherbergungsstätten in Berlin am 1. Januar 1999 - veröffentlicht.

Definitionen

Gäste

Innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommene Personen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Rechnerischer Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte.

Bettenauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Betten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage).

Zimmerauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme des im Berichtszeitraum vorhandenen Zimmerangebots ausdrückt. Die mögliche maximale Zimmerbelegung wird durch Multiplikation der Anzahl der angebotenen Zimmer mit den Kalendertagen ermittelt.

Betriebsarten

Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (vgl. S.4).

Hotels

Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein öffentliches Restaurant sowie in der Regel weitere Einrichtungen und Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Sport, Freizeit) vorhanden sind.

Hotels garnis

Es wird höchstens Frühstück abgegeben.

Gasthöfe

Außer dem Gastraum stehen in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen

Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.

Hotellerie

Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen

Campingplätze

Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind.

Übrige Beherbergungsstätten

Überwiegend nichtgewerbliche Einrichtungen, die Gäste unter den verschiedensten Zielrichtungen beherbergen (Hütten, Jugendherbergen, Gästehäuser, Schulungs-, Ferienheime, Sanatorien, Campingplätze).

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend.

Erhebungsmerkmale

Gäste

Übernachtungen

Herkunftsländer

Aufenthaltsdauer

Beherbergungsbetriebe

Anzahl

Betriebsart

- Hotels
- Gasthöfe
- Pensionen
- Hotels garnis
- Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen
- Campingplätze

Bettenangebot

Zimmerangebot

Ergebnisse kurz gefasst

Auch im ersten Monat des neuen Jahres stiegen die Zahlen der Übernachtungen und Ankünfte in den Berliner Beherbergungsbetrieben. Insgesamt wurden 821 500 Übernachtungen und damit 19,5 Prozent mehr als im Januar 2004 sowie 376 300 Gäste registriert, 16,6 Prozent mehr als im Vergleichsmonat.

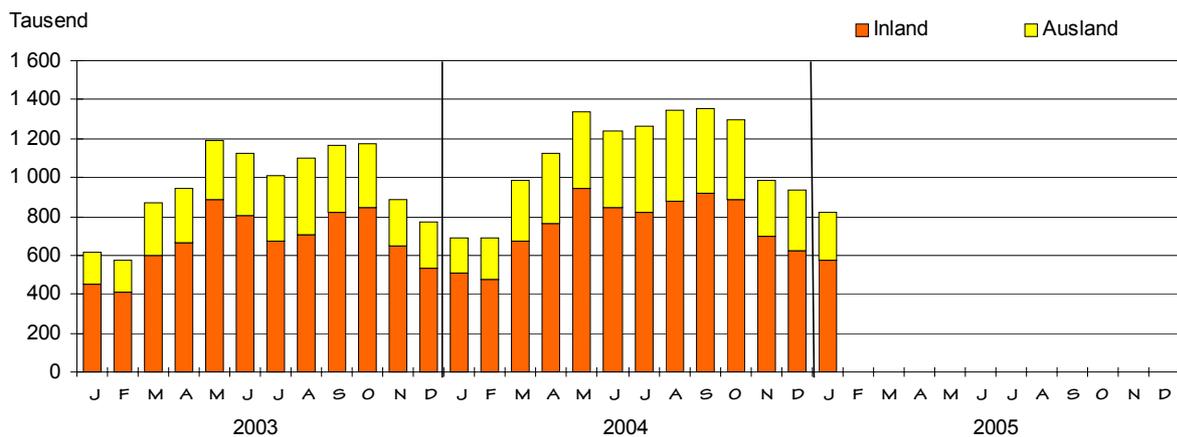
Während sich die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus Deutschland um 12,6 Prozent auf 575 300 erhöhte, wurde bei den Übernachtungen ausländischer Besucher ein beachtlicher Anstieg um 39,3 Prozent auf

246 200 verzeichnet. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer stieg geringfügig auf 2,2 Tage von 2,1 Tagen im Vorjahresmonat.

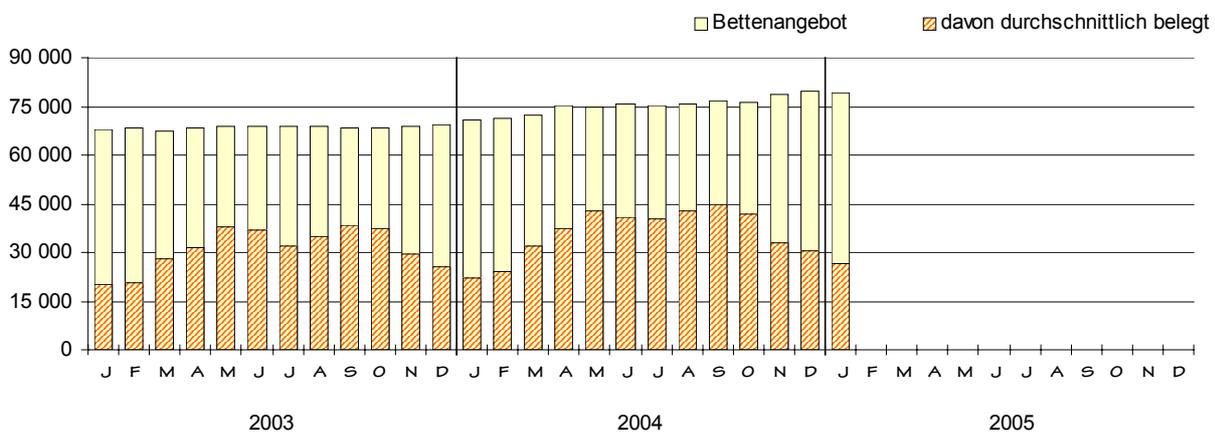
Etwa 74 600 und damit mehr als drei Viertel der internationalen Gäste reisten aus Europa an (+42,2 Prozent), darunter etwa 13 400 aus Großbritannien (+48,7 Prozent) sowie 5 800 Besucher aus Spanien, deren Zahl sich gegenüber dem Januar 2004 fast verdoppelte. Vom amerikanischen Kontinent kamen 9 700 Gäste (+21,3 Prozent), aus Asien rund 6 400 (+10,3 Prozent).

In der Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen) standen etwa 35 400 Zimmer zur Verfügung, die im Monatsdurchschnitt zu 46,9 Prozent ausgelastet waren (Januar 2004: 45 Prozent). Unter Einbeziehung der Übernachtungsmöglichkeiten im übrigen Beherbergungsgewerbe betrug das Bettenangebot der 561 geöffneten Berliner Beherbergungsbetriebe rund 79 100 und erhöhte sich damit um 8 200. Die Auslastung der Betten erhöhte sich dennoch auf 33,6 Prozent gegenüber 31,5 Prozent im gleichen Monat des Vorjahres.

Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003 nach Herkunft



Bettenangebot und Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003



1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2005 nach Betriebsart und Herkunft

Betriebsart — Wohnsitz der Gäste	Januar 2005				
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen
Hotellerie	338 192	13,3	718 656	15,1	2,1
Inland	253 324	8,2	505 045	9,0	2,0
Ausland	84 868	31,6	213 611	32,8	2,5
davon					
Hotels	247 477	13,4	508 092	16,3	2,1
Inland	185 060	8,9	356 013	10,8	1,9
Ausland	62 417	29,2	152 079	31,5	2,4
Hotels garnis	81 819	14,8	189 856	13,8	2,3
Inland	61 568	9,3	134 465	7,3	2,2
Ausland	20 251	35,7	55 391	33,3	2,7
Gasthöfe	4 229	- 24,9	9 954	- 18,0	2,4
Inland	3 311	- 31,0	7 078	- 29,1	2,1
Ausland	918	9,9	2 876	33,4	3,1
Pensionen	4 667	33,8	10 754	31,3	2,3
Inland	3 385	10,2	7 489	11,5	2,2
Ausland	1 282	208,2	3 265	121,2	2,5
Übrige Beherbergungsstätten	38 087	58,6	102 852	61,9	2,7
Inland	27 274	45,0	70 226	47,5	2,6
Ausland	10 813	107,5	32 626	104,8	3,0
darunter Campingplätze	166	25,8	645	4,2	3,9
Inland	119	10,2	512	- 10,6	4,3
Ausland	47	95,8	133	189,1	2,8
Insgesamt	376 279	16,6	821 508	19,5	2,2
Inland	280 598	10,9	575 271	12,6	2,1
Ausland	95 681	37,3	246 237	39,3	2,6

2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung im Beherbergungsgewerbe *) Berlins im Januar 2005 nach Betriebsart

Betriebsart	Januar 2005							
	Betriebe ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr	Angebotene Betten	Veränderung zum Vorjahr in %	Angebotene Zimmer	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittliche Auslastung in %	
							Betten	Zimmer
Hotellerie	476	9	68 151	9,2	35 393	8,0	34,1	46,9
davon								
Hotels	154	20	46 230	12,8	24 219	11,9	35,5	48,7
Hotels garnis	281	- 8	20 029	4,8	10 165	2,6	30,7	42,7
Gasthöfe	22	- 3	1 004	- 30,5	538	- 31,6	32,0	44,0
Pensionen	19	-	888	5,5	471	7,5	39,1	47,7
Übrige Beherbergungsstätten	85	5	10 920	28,8	•	•	30,6	•
Insgesamt	561	14	79 071	11,6	•	•	33,6	•

*) Ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2005 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Januar 2005					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	280 598	10,9	575 271	12,6	70,0	2,1
Ausland	95 681	37,3	246 237	39,3	30,0	2,6
Europa	74 578	42,2	191 968	45,3	78,0	2,6
Baltische Staaten	867	135,6	2 359	164,8	1,0	2,7
Belgien	2 011	26,4	4 193	22,8	1,7	2,1
Dänemark	3 032	17,2	7 343	18,7	3,0	2,4
Finnland	1 153	60,1	3 042	92,9	1,2	2,6
Frankreich	4 259	5,3	9 236	5,7	3,8	2,2
Griechenland	2 470	135,9	7 909	143,2	3,2	3,2
Vereinigtes Königreich	13 364	48,7	32 744	67,0	13,3	2,5
Irland, Republik	603	72,3	1 514	80,5	0,6	2,5
Island	91	28,2	228	32,6	0,1	2,5
Italien	8 913	44,4	27 830	32,9	11,3	3,1
Luxemburg	166	- 18,6	409	- 21,5	0,2	2,5
Niederlande	7 983	55,2	19 242	60,2	7,8	2,4
Norwegen	1 264	26,1	3 432	25,4	1,4	2,7
Österreich	3 591	29,8	8 267	29,4	3,4	2,3
Polen	2 307	34,5	4 912	39,5	2,0	2,1
Portugal	480	57,4	1 172	39,0	0,5	2,4
Russland	4 133	40,6	12 064	28,4	4,9	2,9
Schweden	2 070	20,8	4 736	21,0	1,9	2,3
Schweiz	5 367	32,3	13 391	34,5	5,4	2,5
Spanien	5 792	99,0	16 128	116,4	6,5	2,8
Tschechische Republik	741	27,1	1 641	30,3	0,7	2,2
Türkei	1 296	53,4	2 914	80,3	1,2	2,2
Ungarn	537	61,7	1 582	30,1	0,6	2,9
Sonstige europäische Länder ²⁾	2 088	5,0	5 680	1,0	2,3	2,7
Afrika	569	17,6	1 401	- 0,6	0,6	2,5
Republik Südafrika	132	26,9	364	17,4	0,1	2,8
Sonstige afrikanische Länder	437	15,0	1 037	- 5,6	0,4	2,4
Asien	6 371	10,3	14 957	11,4	6,1	2,3
Arabische Golfstaaten	431	54,5	1 349	31,6	0,5	3,1
China VR, einschl. Hongkong	905	- 27,3	1 961	- 20,6	0,8	2,2
Israel	914	30,9	2 391	40,2	1,0	2,6
Japan	2 442	27,2	5 474	16,7	2,2	2,2
Süd-Korea	383	62,3	764	45,2	0,3	2,0
Taiwan	106	- 26,4	235	- 20,6	0,1	2,2
Sonstige asiatische Länder ³⁾	1 190	- 5,1	2 783	2,7	1,1	2,3
Amerika	9 667	21,3	27 217	18,5	11,1	2,8
Kanada	745	9,6	2 146	12,7	0,9	2,9
USA	7 018	19,2	19 459	15,5	7,9	2,8
Mittelamerika und Karibik	446	46,7	1 224	51,7	0,5	2,7
Brasilien	600	19,0	1 911	24,7	0,8	3,2
Sonstige südamerikanische Länder	858	44,2	2 477	32,1	1,0	2,9
Australien, Neuseeland, Ozeanien	1 716	40,3	5 129	43,3	2,1	3,0
Ohne Angaben des Wohnsitzes	2 780	55,3	5 565	67,7	2,3	2,0
Insgesamt	376 279	16,6	821 508	19,5	100	2,2

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und aus dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

2) Einschließlich der europäischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Ukraine, Moldau, Weißrussland

3) Einschließlich der asiatischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Januar 2005 nach Bezirken

Bezirk	Be- triebe ¹⁾²⁾	Ange- botene Betten ¹⁾	Verän- derung zum Vor- jahr	Gäste				Übernachtungen				Durch- schnitt- liche Auslas- tung der Betten ¹⁾ in %
				ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	
Januar 2005												
Mitte	98	23 623	13,6	132 468	12,9	36 897	29,3	274 922	18,6	92 495	36,1	37,6
Friedrichshain- Kreuzberg	44	7 529	59,7	35 016	50,8	6 918	86,1	77 510	67,3	18 023	105,0	33,2
Pankow	29	3 698	49,4	16 994	39,5	4 349	49,8	37 416	43,6	11 789	68,4	32,6
Charlottenburg- Wilmerdorf	188	20 834	4,4	92 013	11,6	26 783	30,7	215 853	9,2	73 487	24,0	33,6
Spandau	21	2 626	8,6	10 295	11,3	2 087	16,3	26 107	9,8	5 742	28,2	31,4
Steglitz-Zehlendorf	39	2 509	2,2	7 273	18,9	918	1,1	19 784	25,3	3 544	2,4	26,6
Tempelhof-Schöneberg	36	4 258	4,9	24 898	17,7	8 220	34,7	49 794	25,3	17 311	45,9	37,7
Neukölln	19	3 556	- 7,7	17 760	3,5	2 458	103,0	35 675	5,6	6 392	77,4	32,4
Treptow-Köpenick	27	3 190	14,6	10 985	33,4	1 538	92,5	21 589	27,5	3 328	58,5	21,8
Marzahn-Hellersdorf	14	581	- 7,3	1 759	- 18,1	71	x	3 747	- 15,3	147	x	21,1
Lichtenberg	13	3 238	- 1,6	11 560	18,5	2 420	175,6	26 689	17,9	7 055	112,9	26,6
Reinickendorf	33	3 429	- 0,7	15 258	11,8	3 022	32,1	32 422	12,0	6 924	42,1	30,5
Berlin	561	79 071	11,6	376 279	16,6	95 681	37,3	821 508	19,5	246 237	39,3	33,6

1) Ohne Campingplätze 2) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2005 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen ^{*)}

Betriebsart — Größenklasse	Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten	Gäste				Übernachtungen			
			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter mit Wohnsitz im Ausland		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	
					absolut	in %			absolut	in %
Hotellerie	476	68 151	338 192	13,3	84 868	25,1	718 656	15,1	213 611	29,7
unter 15 Betten	27	314	1 001	7,4	70	7,0	2 283	7,2	253	11,1
15 bis 29 Betten	96	2 064	6 472	-2,4	1 156	17,9	14 754	-7,9	2 954	20,0
30 bis 99 Betten	181	10 583	42 472	14,1	9 667	22,8	96 285	12,7	26 018	27,0
100 bis 249 Betten	97	15 584	78 745	22,8	18 926	24,0	175 462	23,8	51 754	29,5
250 bis 499 Betten	46	16 311	78 885	22,4	17 197	21,8	167 814	19,2	44 486	26,5
500 bis 999 Betten	25	17 045	96 624	4,7	29 018	30,0	188 146	11,0	63 514	33,8
1000 und mehr Betten	4	6 250	33 993	3,0	8 834	26,0	73 912	7,8	24 632	33,3
davon										
Hotels	154	46 230	247 477	13,4	62 417	25,2	508 092	16,3	152 079	29,9
unter 30 Betten	13	267	743	17,4	57	7,7	1 383	4,5	99	7,2
30 bis 99 Betten	30	2 016	10 109	11,6	1 980	19,6	21 629	17,0	5 289	24,5
100 bis 249 Betten	49	8 513	45 581	39,8	10 391	22,8	98 427	43,5	28 044	28,5
250 bis 499 Betten	33	12 139	60 427	19,3	12 137	20,1	124 595	12,6	30 501	24,5
500 bis 999 Betten	25	17 045	96 624	4,7	29 018	30,0	188 146	11,0	63 514	33,8
1000 und mehr Betten	4	6 250	33 993	3,0	8 834	26,0	73 912	7,8	24 632	33,3
Hotels garnis	281	20 029	81 819	14,8	20 251	24,8	189 856	13,8	55 391	29,2
unter 15 Betten	17	200	631	-9,1	49	7,8	1 523	-4,3	162	10,6
15 bis 29 Betten	76	1 630	5 212	-1,8	1 062	20,4	12 119	-8,1	2 738	22,6
30 bis 99 Betten	132	7 556	28 006	13,5	6 510	23,2	64 767	9,5	17 612	27,2
100 bis 249 Betten	43	6 471	29 512	3,0	7 570	25,7	68 228	2,5	20 894	30,6
250 und mehr Betten	13	4 172	18 458	54,4	5 060	27,4	43 219	64,1	13 985	32,4
Gasthöfe	22	1 004	4 229	-24,9	918	21,7	9 954	-18,0	2 876	28,9
unter 15 Betten	5	53	110	86,4	8	7,3	227	187,3	18	7,9
15 bis 29 Betten	6	132	308	-24,5	41	13,3	763	-21,3	129	16,9
30 bis 99 Betten	8	448	1 923	-8,6	330	17,2	4 081	0,2	1 118	27,4
100 und mehr Betten	3	371	1 888	-38,4	539	28,5	4 883	-30,4	1 611	33,0
Pensionen	19	888	4 667	33,8	1 282	27,5	10 754	31,3	3 265	30,4
unter 15 Betten	3	38	204	37,8	9	4,4	448	15,8	61	13,6
15 bis 29 Betten	3	58	265	-15,1	-	-	574	-6,1	-	-
30 und mehr Betten	13	792	4 198	38,6	1 273	30,3	9 732	35,3	3 204	32,9
Übrige Beherbergungsstätten	88	10 920	38 087	58,6	10 813	28,4	102 852	61,9	32 626	31,7
unter 30 Betten	8	158	233	92,6	12	5,2	963	17,7	186	19,3
30 bis 99 Betten	44	2 689	7 975	-5,4	1 474	18,5	21 347	-6,9	5 289	24,8
100 und mehr Betten	33	8 073	29 713	93,8	9 280	31,2	79 897	104,0	27 018	33,8
davon										
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	28	2 925	10 900	1,3	1 980	18,2	28 747	12,5	6 954	24,2
Ferienhäuser u. -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnl. Einrichtungen	57	7 995	27 021	105,8	8 786	32,5	73 460	96,6	25 539	34,8
Campingplätze	3	x	166	25,8	47	28,3	645	4,2	133	20,6
Insgesamt	564	79 071	376 279	16,6	95 681	25,4	821 508	19,5	246 237	30,0
unter 15 Betten	28	323	1 004	7,5	71	7,1	2 303	7,9	267	11,6
15 bis 29 Betten	103	2 213	6 702	-0,7	1 167	17,4	15 697	-6,7	3 126	19,9
30 bis 99 Betten	225	13 272	50 447	10,5	11 141	22,1	117 632	8,6	31 307	26,6
100 bis 249 Betten	118	18 489	88 604	27,7	22 265	25,1	206 490	30,3	63 470	30,7
250 bis 499 Betten	55	19 407	91 280	22,5	20 315	22,3	197 749	21,2	52 083	26,3
500 bis 999 Betten	28	19 117	104 083	12,8	31 841	30,6	207 080	22,2	71 219	34,4
1000 und mehr Betten	4	6 250	33 993	3,0	8 834	26,0	73 912	7,8	24 632	33,3

*) Größenklassengliederung ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

Datenangebot

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden Sonderauswertungen erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 5 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über E-Mail oder Fax (bis maximal 10 Seiten) bzw. als Ausdruck oder Diskette durch die Post.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompilium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- Vertrieb -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
 Telefon: 030 - 9021 3434
 Fax: 030 - 9021 3655
 E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
 Fax (max. 10 Seiten)
 E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.